

**21. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2023**

Frage-Nr.: 1764  
=====

Stadtv. Akmadza - CDU -

Martin-Buber-Schule

Die Martin-Buber-Schule in Sachsenhausen wurde in den 60er Jahren als Provisorium gebaut, weswegen die Stadt schon seit vielen Jahren den Abriss und Neubau des mittlerweile auch viel zu kleinen Gebäudes plant. Laut Stellungnahme ST 1025/23 treibt der Magistrat den Neubau mit höchster Priorität voran. Für die Erweiterung und den Ganztagsausbau stehen laut aktuellem Haushaltsentwurf zwei Millionen Euro für 2023 zur Verfügung. Es fehlt jedoch immer noch ein Auslagerungsstandort.

Ich frage den Magistrat:

Welche Grundstücke wurden konkret für eine Auslagerung der Martin-Buber-Schule geprüft, und was tut der Magistrat, um zeitnah einen Standort zu finden, um Schulgemeinde und Ortsbeirat endlich Perspektiven für den Neubau aufzeigen zu können?

**Antwort:**

Hinsichtlich der avisierten Auslagerung stehen zwei Varianten im Fokus: Zum einen das Grundstück im Bereich der Gärtnerei oder auf der gegenüberliegenden Seite, hier wäre eine Auslagerung der Schule möglich. Zum anderen eine Fläche in einer anzumietenden Liegenschaft.

Zu beiden Varianten steht der Magistrat mit den Eigentümern in Verhandlungen und hofft zeitnah Ergebnisse vorlegen zu können.